



Zunft Schwamendingen

Martinimahl 1988

Einladung

*Die Heimat zu ehren,
dem Nächsten zu dienen,
die Freundschaft zu pflegen,
an die Zukunft zu glauben.*

zum Martinimahl in unserem Zunftlokal
im Restaurant «Kaufleuten» (Haupteingang),
Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich.

Die Vorsteherschaft der Zunft Schwamendingen
lädt Sie, sehr verehrte Herren Ehrengäste
und Gäste, liebe Mitzünfter und Anwärter,
zum Martinimahl am Samstag, 5. November 1988,
18.30 Uhr, ein.

Tenu: Dunkler Anzug, Kravatte.
Zünfter zusätzlich Zunftabzeichen und Gilet.

Wir wünschen Ihnen allen ein zünftiges Fest.

Der Zunftmeister:



Dr. W. A. Rechsteiner

Der Zunftschreiber:



Paul Müller

Ehrengäste und Gäste

Ehrengäste

Karl F. Schneider, Zunftmeister
Zunft zu Wiedikon

Franz Helder, Zeugwart
Zunft zu Wiedikon

Hans-Jörg Ulrich, Zunftmeister
Zunft zu Oberstrass

Markus Bürgi, Zunftpfleger
Zunft zu Oberstrass

Gäste der Zunft

Kurt Meyer
Präsident der Zunftmusik

Roman Christoffel
Direktor der Zunftmusik

Martinimahl

Begrüssigstrunk

E chüschti Gerschesuppe

Schön pröötleti Gans anere fine Sosse
Rotchruut im Wy dämpft
Rööslichööl schön grün
Glasüüreti Marroni
Feini Händöpfel

E chüeli, frischli, liechti Überraschig

Kafi «mit» . . .

Schwamendinger Zouft-Wy vo Fläsch

Schöön rüchigi Zigarre

Stubengesellen

Folgende Jungzünfter sind am heutigen Anlass
als Stubengesellen tätig:

Patrick Hug
Andreas Mader
Thomas Mader
René Stadler
Lukas Meier
Sandro Bischofberger

Fläscher Zunftwein 1987

Der Fläscher «Gemswändler» des Jahrgangs
1987 präsentiert sich mit seinen dem Jahrgang
entsprechenden 87° Oechsle als schöner
Zunftwein. Die Prädikate, die man im zusprechen
kann, lauten wie folgt: feines Bukett,
vollmundig, charaktervoll, harmonisch und
elegant im Abgang.

Zudem stellen sich die Flaschen mit unserer neuen
Etikette vor, wovon bestimmt jeder Zünfter
begeistert sein wird. Allen Mitzünftern und deren
«Mitgeniessern» deshalb ein herzliches:
«Prost zäme!»

Heinz Akermann, Stubenmeister

Schweizerpsalm

Trittst im Morgenrot daher,
Seh ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener! Herrlicher!
Wenn der Alpen Firn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!

Kommst im Abendglühn daher,
Find ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen;
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland!